

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 4 (1864)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

N^{ro} 21.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

1. November.

Vierter Jahrgang.

1864.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Schluß des Wiederholungskurses in Münchenbuchsee.

Am 1. Oktober lezthin wurde der Wiederholungs- und Fortbildungskurs im Seminar zu Münchenbuchsee, an welchem 49 Oberlehrer Theil genommen haben, geschlossen. Es hatten sich zu diesem feierlichen Akte, wobei sich, wie gewohnt, Berichterstattung, Gesang und Turnen gegenseitig ablösten, eine ziemliche Anzahl Lehrer und Schulfreunde eingefunden. Herr Direktor R ü e g g betonte in seiner Ansprache hauptsächlich die ideale Auffassung des Lehrerberufes, welche nie fehlen dürfe, wenn's gut gehen solle. Herr F ü r s p r e c h e r M a t h y s, als Präsident der Seminarkommission und Stellvertreter der Erziehungsdirektion, konstatarie, daß es seit 10 Jahren, theilweise in Folge Einführung des Instituts der Inspektoren, im Schulwesen bedeutend vorwärtsgegangen, namentlich in Sachen der Lehrerbildung, der schärfern Kontrolle im Schulfleiß, der Lehrmittel und Lehrpläne, der Schulhäuser u. c., daß aber noch viel zu thun übrig bleibe, namentlich hinsichtlich einer würdigeren Stellung betreffs der Besoldung gegenüber andern Ständen, in welcher Beziehung Lehrer und Geistliche, die doch gerade für die idealen Zwecke der Menschheit arbeiteten, gegründete Ursache zum Klagen hätten. In der Berichterstattung über den Kurs selbst durch Oberlehrer L ü s c h e r in Burgdorf wurde dem Direktor des Seminars und den Seminarlehrern der gebührende Dank mehrfach ausgesprochen und dann über die einzelnen Fächer, wie folgt, berichtet: